

Lydia[™]
VOICE

30 % MEHR EFFIZIENZ DANK PICK-BY-VOICE

Uvex Group kommissioniert seit mehr als
zehn Jahren mit LYDIA[™] Voice



uvex group

EPG[®] | Ehrhardt
Partner
Group
Smarter Connected Logistics[™]



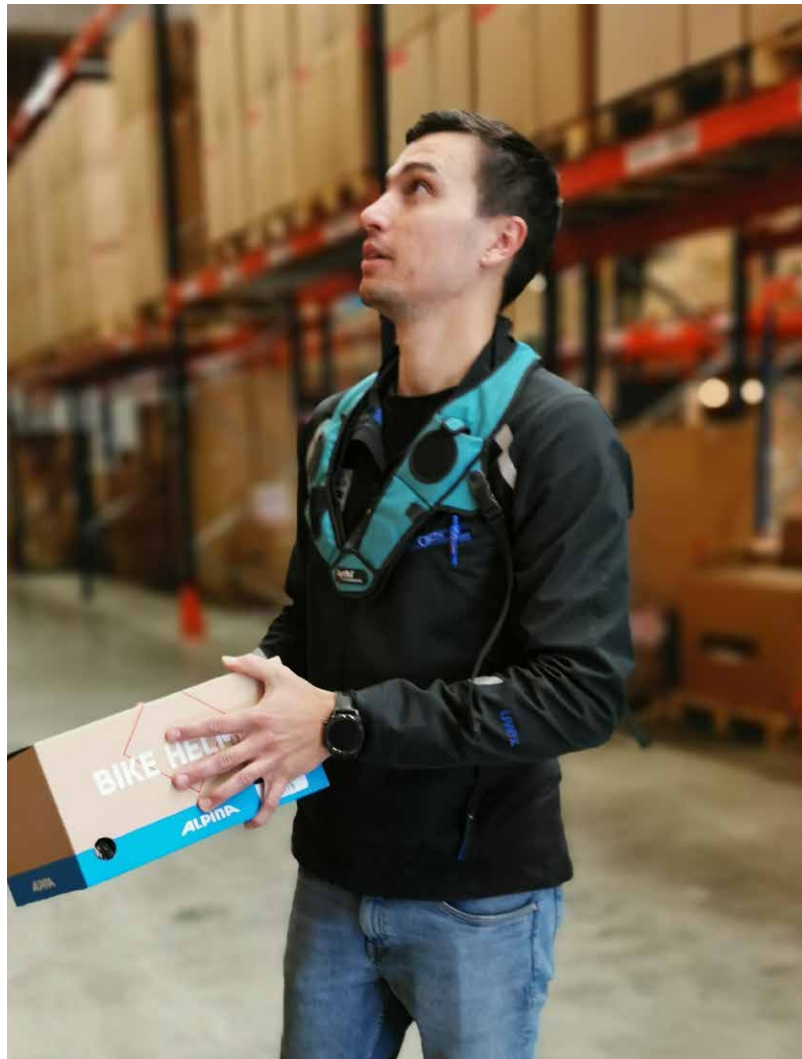
Im Jahr 2010 machte Uvex Sports den Anfang: Der Hersteller von Sportbrillen und -helmen gab die papierbasierte Kommissionierung in seinem Zentrallager auf und stellte auf LYDIA™ Voice um. Daraufhin stieg die Effizienz um 30 Prozent, sodass das Unternehmen ohne zusätzliches Personal die Lagerkapazitäten deutlich ausweiten konnte. Das überzeugte auch andere Tochtergesellschaften der Uvex Group: 2017 beauftragte man die Ehrhardt Partner Group (EPG) damit, die Pick-by-Voice-Lösung beim Brillenhersteller Filtral einzuführen, 2019 kam die Sportmarke Alpina Sports hinzu.

In allen drei Zentrallagern kommissionieren die Mitarbeiter seitdem sprachgesteuert mit Headset oder der Kommissionierweste LYDIA™ VoiceWear. Die Prozessqualität konnte so verbessert und sowohl Durchlaufzeiten als auch die Fehlerquote deutlich gesenkt werden.

Ob im Radsport, beim Skiflug oder beim Rodeln: Wenn es um ihre Sicherheit geht, vertrauen Profiathleten und Hobbysportler auf die Produkte von Uvex. Das mittelständische Familienunternehmen aus Fürth fertigt qualitativ hochwertige Helme, Brillen und Protektoren für Sportfans in der ganzen Welt. Zum Portfolio zählen außerdem Sonnenbrillen und Lesehilfen sowie Produkte für den Arbeitsschutz. Mit 2.900 Mitarbeitern und 49 Tochterfirmen erzielte die Uvex Group 2019/20 einen Umsatz von 480 Millionen Euro. Reibungslose und effiziente Logistikprozesse sind in allen Segmenten ein wesentlicher Erfolgsfaktor. Denn die Auftragsmengen, die täglich bearbeitet werden, sind beachtlich: In saisonalen Spitzenzeiten verlassen allein das Lager von Filtral rund 1.900 Bestellungen und bis zu 18.000 Artikel jeden Tag. Mit 17.000 Artikeln sind es im 12.500 m² großen Zentrallager von Uvex Sports nicht viel weniger. Und bei Alpina Sports in Laimering bei München sind es während dieser Hochphasen täglich rund 16.000 Artikel.

**„Uns überzeugte die
äußerst zuverlässige
Spracherkennung:
Die Mitarbeiter können sofort
produktiv mit dem System
arbeiten. Das spart viel Zeit,
vor allem in Hochlastperioden,
wenn wir unser Personal
mit Zeitarbeitern verstärken
müssen.“**

Christian Kund,
Uvex Group Information Management SAP



Schon 2010 suchte Uvex Sports nach Wegen, um die Effizienz beim Kommissionieren zu steigern. Anlass war die geplante Verdoppelung der Lagerkapazitäten in Fürth-Stadeln, die man ohne zusätzliches Personal bewältigen wollte. Schnell war klar, dass man dazu die papierbasierte Kommissionierung ablösen musste: Sie war umständlich, zeitraubend und fehleranfällig, da die Mitarbeiter beim Kommissionieren ständig zwischen Produkten und Papierlisten hin- und herwechseln mussten. Bei einer Pick-by-Voice-Lösung dagegen erhalten sie ihre Anweisungen per Sprachansage über ein Headset oder eine Kommissionierweste. Die Bestätigung und Quittierung der Warenentnahme erfolgt ebenfalls per Spracheingabe. Da die Kommissionierer nicht mehr gleichzeitig mit Listen hantieren müssen, können sie fokussierter arbeiten, die Fehlerquote sinkt und die Zahl der Arbeitsschritte im Pickprozess wird reduziert.

Die passende Pick-by-Voice-Lösung war mit LYDIA Voice schnell gefunden: „Uns überzeugte die äußerst zuverlässige Spracherkennung: Die Mitarbeiter können sofort produktiv mit dem System arbeiten. Das spart viel Zeit, vor allem in Hochlastperioden, wenn wir unser Personal mit Zeitarbeitern verstärken müssen“, erklärt Christian Kund, der bei Uvex im Group Information Management SAP tätig ist.

Die passende Pick-by-Voice-Lösung war mit LYDIA Voice schnell gefunden: „Uns überzeugte die äußerst zuverlässige Spracherkennung: Die Mitarbeiter können sofort produktiv mit dem System arbeiten. Das spart viel Zeit, vor allem in Hochlastperioden, wenn wir unser Personal mit Zeitarbeitern verstärken müssen“, erklärt Christian Kund, der bei Uvex im Group Information Management SAP tätig ist.

MEHR EFFIZIENZ IM ZENTRALLAGER STADELN

Produktiveres Arbeiten durch das Hands-free-Eyes-free-Konzept, sofortige Verbuchung der Pickpositionen in SAP, kein langwieriges Sprachtraining bei neuen Mitarbeitern – die Vorteile der sprachgesteuerten Kommissionierung machten sich bei Uvex Sports schnell in Zahlen bemerkbar: Bereits im ersten Jahr stieg die Effizienz der Prozesse um 30 Prozent, die Durchlaufzeiten für einen Auftrag sanken im Durchschnitt um 20 bis 25 Prozent. Das brachte dem Unternehmen den nötigen Puffer, um die Lagerkapazitäten in Fürth-Stadeln von 5.500 auf 12.500 m² zu erhöhen – bei gleichem Personalbestand mit zwölf Kommissionierern.

Auf diesem Ergebnis wollte man sich angesichts weiter steigender Auftragsmengen jedoch nicht ausruhen: „Wir haben das System kontinuierlich weiterentwickelt und unsere internen Prozesse nach und nach effizienter gestaltet“, berichtet Christian Kund. Ein wichtiger Baustein war dabei die Einführung von Multi-Order-Picking, das es ermöglicht, mehrere Kundenaufträge gleichzeitig zu bearbeiten. Dadurch reduzieren sich die Laufwege für die Kommissionierer deutlich, was die Effizienz noch einmal um etwa sechs Prozent ansteigen ließ.



Die Effizienz der Prozesse stieg im ersten Jahr um 30%.

MULTI-ORDER-PICKING BEI FILTRAL

Auch bei Filtral war Multi-Order-Picking der entscheidende Hebel für effizientere Prozesse. Bei dem Hersteller von Lesehilfen und Sonnenbrillen kommissionieren acht Mitarbeiter täglich bis zu 1.900 Bestellungen – bis vor drei Jahren rein papierbasiert. Aufgrund der positiven Erfahrungen der Schwesterfirma Uvex Sports fiel auch hier die Entscheidung zugunsten der Kommissionierlösung LYDIA Voice. Die EPG programmierte das System so, dass bis zu 16 Aufträge parallel kommissioniert werden können. „Dabei mussten wir sicherstellen, dass für die einzelnen Aufträge Kartons in genau der richtigen Größe kalkuliert werden“, erklärt Frank Schneider, Expert Project Manager Voice Solutions bei der EPG. „Das war in der Umsetzung komplex. Dennoch konnten wir das Projekt in weniger als vier Monaten umsetzen.“ Filtral steigerte mit der neuen Kommissionierlösung die Effizienz deutlich, gleichzeitig sank die Fehlerquote in den Promillebereich. Dieser Aspekt ist für Filtral erfolgskritisch, da man auf eine finale Sendungskontrolle verzichtet.



EFFIZIENTE UND VERTRAUENSVOLLE ZUSAMMENARBEIT SEIT ZEHN JAHREN

„Wir sind mit den Ergebnissen der Einführung von LYDIA Voice in allen Gesellschaften sehr zufrieden“, bilanziert Christian Kund. „Auch die vertrauensvolle Zusammenarbeit und die pragmatische Herangehensweise der EPG schätzen wir sehr.“ Er erinnert sich dabei an die Einführung von LYDIA Voice bei Alpina Sports im Jahr 2018. Die Anforderungen an die Kommissionierprozesse waren damals vergleichbar mit denen von Uvex Sports, da sich Kundenkreis und Produkte der beiden Unternehmen ähneln. Die Lösung musste daher für Alpina nur leicht modifiziert werden, sodass LYDIA Voice bereits nach acht Tagen einsatzbereit war. „Den geringen Aufwand hat die EPG transparent kommuniziert und entsprechend fair kalkuliert. Das ist nicht selbstverständlich“, betont Kund.

In den zehn Jahren der Zusammenarbeit galt es, die Pick-by-Voice-Lösung auch immer wieder an veränderte Prozesse anzupassen. So ergaben sich durch die Gewinnung des größten Onlineversandhändlers als Kunden beispielsweise ganz neue Anforderungen: Dessen Sendungen umfassen oft bis zu 90 Paletten mit mehreren Tausend Produkten, die innerhalb eines engen Zeitfensters angeliefert werden müssen. Für solche Aufträge ist ein deutlich größerer Vorlauf nötig als für Einzelbestellungen. Außerdem müssen die bereits kommissionierten Paletten für eine Zeit eingelagert werden. Dabei ist eine eindeutige Kennzeichnung wichtig, damit die Lagerarbeiter später mit einem Scan erkennen können, welches Produkt sich in welcher Ausführung und welcher Menge auf der jeweiligen Palette befindet. Die EPG erreichte dies durch eine Systemanpassung, die es ermöglicht, gleich in eine Handling Unit (in der Waren mit Verpackung und Ladehilfsmittel zu einer Einheit zusammengefasst sind) hineinzukommissionieren.



SOFTWARE UND ENDGERÄTE IMMER AUF DEM NEUESTEN STAND



LYDIA Voice wird bei Uvex sowohl mit Headset als auch mit der Kommissionierweste LYDIA VoiceWear genutzt. Letztere bietet maximale Bewegungsfreiheit, da Mikrofon- und Lautsprecherkomponenten bereits in das Tragesystem integriert sind. Die Sprachcomputer sind sehr robust und mussten bei Uvex über lange Zeit nicht ausgetauscht werden. Erst als vor einigen Jahren ein Wechsel des Betriebssystems anstand, begann Uvex mit dem sukzessiven Austausch der Geräte. Derzeit werden jährlich ein bis zwei Endgeräte durch neue Versionen ersetzt, sodass Uvex technisch immer auf dem aktuellsten Stand ist. LYDIA Voice bietet hier den Vorteil, dass sich neue und alte Geräte problemlos nebeneinander nutzen lassen.

Auch softwareseitig geht die Uvex Group gemeinsam mit der EPG den Weg durch alle Releases. Mit LYDIA Voice 8 ist bereits an allen Kommissionierstandorten die neueste Version im Einsatz. Diese arbeitet auf Basis neuronaler Netze und Deep-Learning-Verfahren und sorgt in Verbindung mit dem neuesten Sprachcomputer Voxter Elite+ für optimale Spracherkennung. Kommt es bei einem Kommissioniervorgang dennoch zu Problemen, so hilft LYDIA Warehouse Intelligence (LWI) weiter. Prozess-, Benutzer- und Gerätedaten stellt das Tool in einem Dashboard übersichtlich dar, sodass der Zustand der eingesetzten Soft- und Hardware in Echtzeit überprüft werden kann. Potenzielle Fehlerquellen – zum Beispiel ein Abbruch der WLAN-Verbindung oder zu viele Serverrequests – lassen sich mit dem Tool schnell identifizieren und beheben. „Früher mussten wir komplizierte Logfiles auslesen. Jetzt ist es sehr viel einfacher, den Fehler zu finden. Ein weiterer Baustein für mehr Effizienz, der sich perfekt in das gesamte System einfügt“, resümiert Christian Kund.

LydiaTM
VOICE

www.lydia-voice.com